



**Landkreis  
Aschaffenburg**

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

# Bericht der Gleichstellungsstelle

2024 bis 2026

23.03.2026

Caroline Ruck



# Agenda

1. Wozu überhaupt Gleichstellung?
2. Themenfelder und Arbeitsschwerpunkte
  - Politik
  - Berufswahl / Existenzgründung
  - Vereinbarkeit Beruf & Familie
  - Frauengesundheit
  - Aktionszeitraum „Rund um den Weltfrauentag“
  - Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“
3. Ausblick



# 1. Wozu überhaupt Gleichstellung?



## ■ Rechtliche Grundlagen:

### ■ Grundgesetz (GG)

Artikel 3, Absatz 2: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

### ■ Bayerisches Gleichstellungsgesetz (BayGIG)

Artikel 2: „Ziel der bayerischen Gleichstellungspolitik und des Gesetzes ist die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern.“

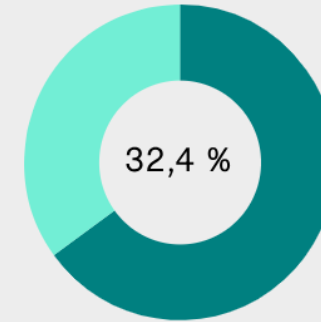
### ■ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

§1: Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen.

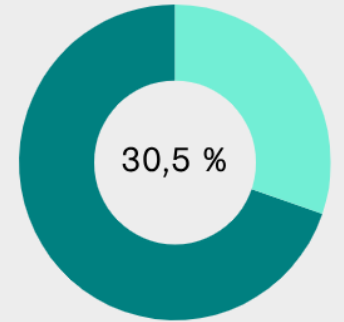
# Themenfeld: Politik

- Dem 21. Bundestag gehören 630 Abgeordnete an, davon sind 204 Frauen und 426 Männer.
- In den Länderparlamenten ist der Frauenanteil im bayerischen Landtag mit knapp einem Viertel (24,6%) am niedrigsten.
- Den geringsten Frauenanteil hat die kommunale Ebene.
- Auch bei uns gibt es Veränderungen: Der Frauenanteil im neuen Kreistag liegt bei 32,8% (Wahlperiode 2020-2026: 37%), statt 7 haben nur 4 LK-Gemeinden eine Bürgermeisterin (13% statt bisher knapp 22%).

## Frauenanteil Bundestag und Kommunale Vertretungen



Bundestag  
Zum Vergleich: 2021: 34,8 %



Kommunale Vertretungen  
Zum Vergleich: 2021: 30,2 %

Quellen: Bundestag.de (2025); Kommunale Vertretungen: BMBFSFJ, Digitaler Gleichstellungsatlas (2024)

## Politische Führungspositionen



44,4 %

Bundesregierung



45,6 %

Landesregierungen



11,2 %

Landrätinnen



13,5 %

Bürgermeisterinnen

Quellen: Bundesregierung (2025), Landesregierung: Auszählung EAF Berlin (2025), Landrätinnen: Deutscher Landkreistag (2021), Bürgermeisterinnen: DStGB (2024)

# Themenfeld: Politik

- Seit 2015 veranstalten die unterfränkischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten den Aktionstag „Politik braucht Frauen“.
- 2023 in Aschaffenburg mit dem Thema „Geschlechtsbezogene Gewalt gegen Kommunalpolitikerinnen“
- 2024 in Haßfurt mit dem Thema „Überzeugende Performance in der Kommunalpolitik“
- 2025 zum 10-jährigen Jubiläum in Würzburg
- 2026 findet der Aktionstag am 24.10. in Schweinfurt statt.



# Themenfeld: Politik

- Veranstaltungen für kommunalpolitisch aktive oder interessierte Frauen:
  - Lesung und Diskussion mit Sarah Zöllner, Autorin von „Mütter.Macht.Politik.“ auf dem Familienkongress am bayerischen Untermain im November 2024
  - Theaterabend mit anschließendem Austausch im Juli 2025 in Mömbris

The poster features the logo of the Landratsamt Aschaffenburg (District Office Aschaffenburg) at the top left. A circular portrait of Sarah Zöllner is on the right. The title 'Theaterabend Die Erfolgreiche Frau' is prominently displayed. Below the title, the date and time '9. Juli 2025 | 18:30 Uhr' are listed. At the bottom, there is a row of colorful icons representing various aspects of community and politics. The right side of the poster contains the invitation text, event details, and contact information.

Landratsamt  
Aschaffenburg  
Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

Eingeladen sind Frauen, die sich im Landkreis Aschaffenburg bereits (politisch) engagieren – beruflich, ehrenamtlich oder mit dem Wunsch, aktiv zu werden.

- Mittwoch, 09. Juli 2025 | 18:30 bis 21:00 Uhr
- Ivo-Zeiger-Haus, Mömbris
- Eintritt frei

Weitere Informationen und Anmeldung bis 30. Juni 2025 unter:  
[www.landkreis-aschaffenburg.de/Erfolgreiche-Frau](http://www.landkreis-aschaffenburg.de/Erfolgreiche-Frau)



# Themenfeld: Berufswahl & Existenzgründung

- Leitung des AK „Klischeefreie Berufsorientierung am bayerischen Untermain“, Treffen 2x pro Jahr
- Online-Veranstaltung „Ein erfolgreiches Mittel zur Ansprache von Nachwuchskräften: Girls` und Boys` Day“ für Unternehmen in Kooperation mit den Kammern (IHK und HWK)
- Regelmäßige Teilnahme des Landratsamtes am Girls` und Boys` Day: Auch in 2026 bieten wir am 23.04. insgesamt 19 Plätze an.



## ► Girls' Day: Mädchen-Zukunftstag 2024 ◀

Am Donnerstag, den 25. April 2024, findet wieder der Girls' Day statt.

Auch unser Landratsamt ist dabei!

Bewirb Dich gerne noch für eines unserer Angebote!

[HIER BEWERBEN](#)



# Themenfeld: Berufswahl & Existenzgründung

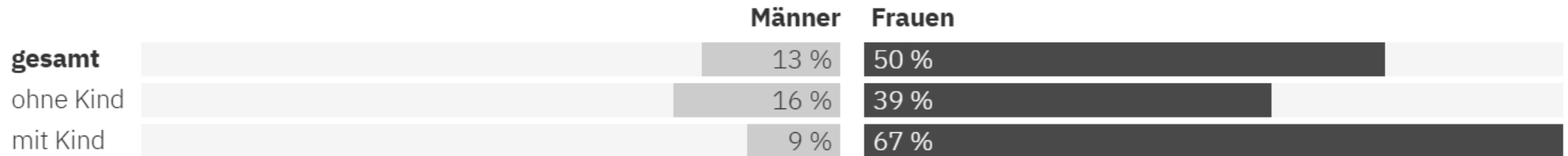
- Seminar „Erfolgreich gründen – von der Idee bis zur Finanzierung!“, 2x pro Jahr
- GründerinnenTalk am bayerischen Untermain, Plattform zur gezielten Vernetzung von Gründerinnen und Unternehmerinnen unter dem Motto „Informieren, Austauschen und Vernetzen“, 4x pro Jahr
- Eine Kooperation der Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg, der BCA der Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Zentec und DGZ
- Nächstes Event auf der Gründermesse am 20. Mai von 10 Uhr bis 13 Uhr



# Themenfeld: Vereinbarkeit Beruf & Familie / Pflege

## Arbeit Teilzeitquote in Deutschland

Anteil der Angestellten, die weniger arbeiten als die für Vollzeitbeschäftigte im Betrieb vorgesehenen Wochenstunden, in Prozent. Aufgeschlüsselt nach Geschlecht und Elternschaft.



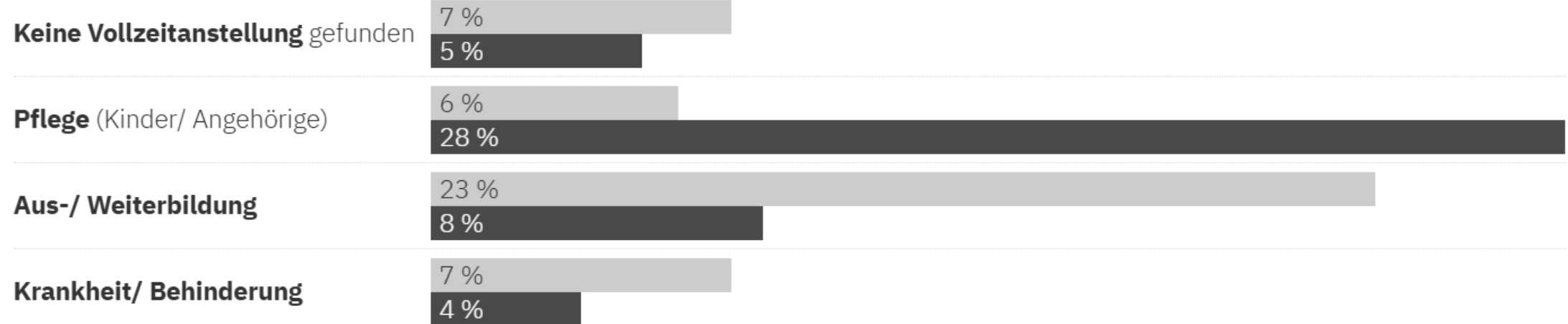
Grafik: ntv.de / lwe • Quelle: [Statistisches Bundesamt](#)



# Themenfeld: Vereinbarkeit Beruf & Familie

## Arbeit Gründe für Teilzeit

Warum arbeiteten **Männer** bzw. **Frauen** 2022 in Teilzeit?



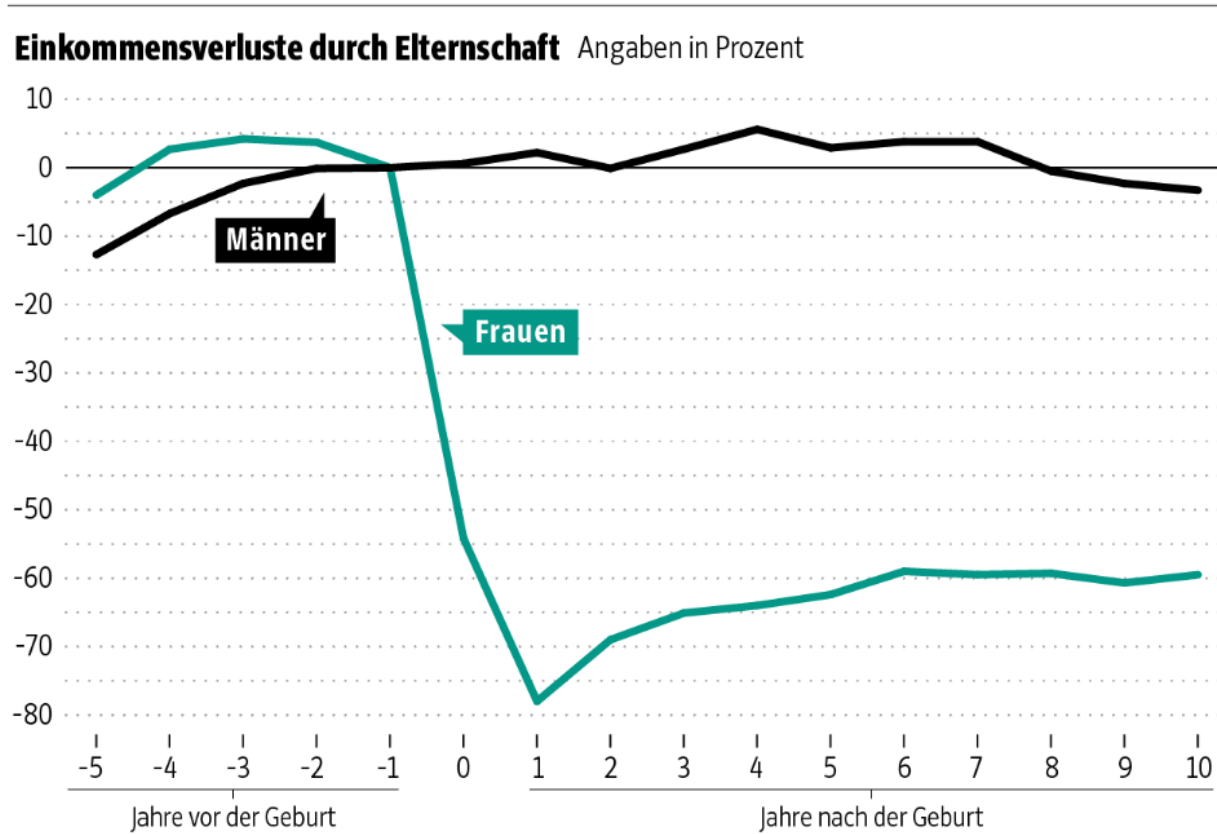
Übrige Anteile: sonstige familiäre/ persönliche Gründe bzw. Wunsch nach Teilzeittätigkeit.

Grafik: ntv.de / lwe • Quelle: [Statistisches Bundesamt](#)



# Themenfeld: Vereinbarkeit Beruf & Familie

„Für Frauen sind Kinder beim Gehalt eine Strafe“

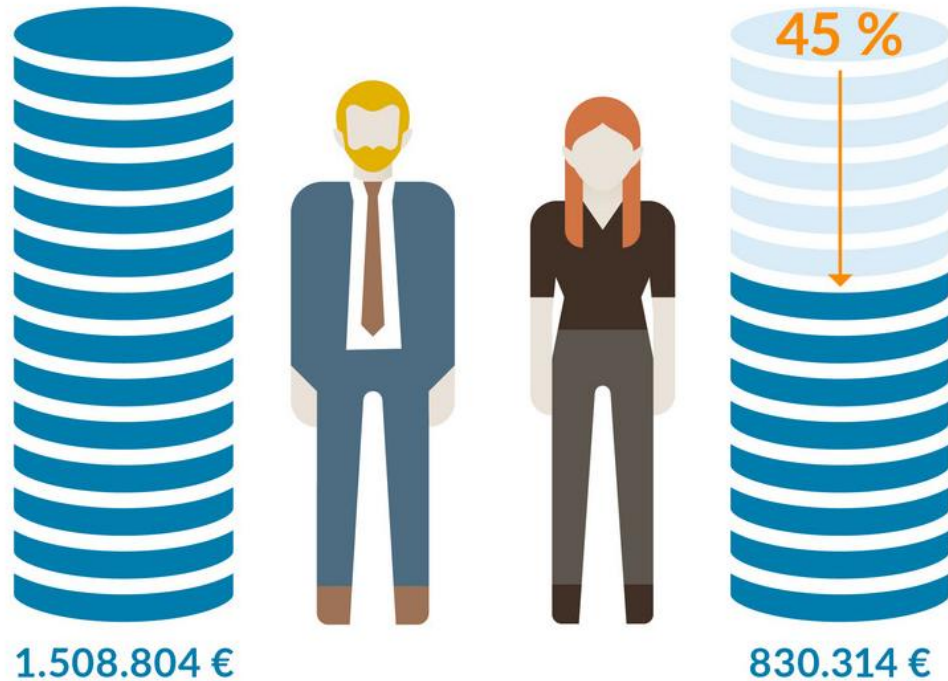


SZ-GRAFIK; QUELLE: KLEVEN ET AL.

Angaben für Deutschland.

# Themenfeld: Vereinbarkeit Beruf & Familie

Frauen erzielen in ihrem Leben durchschnittlich **45 Prozent** weniger Erwerbseinkommen als Männer.



Erwartete durchschnittliche Bruttolbenserwerbseinkommen in Preisen von 2015 für Westdeutschland (Kohorte 1985) sowie die erwartete Geschlechterlücke (Gender Lifetime Earnings Gap).  
Quelle: Bönke et al. (2020). Wer gewinnt? Wer verliert? Die Entwicklung und Prognose von Lebenserwerbseinkommen in Deutschland. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.

| BertelsmannStiftung

© Bertelsmann Stiftung

Infografik zum Lebenserwerbseinkommen bei Männern und Frauen in Westdeutschland.

- Der Gender Lifetime Earnings Gap in Westdeutschland beträgt 678.490€.
- Mütter hinken noch weiter hinterher: Mütter, die heute Mitte 30 sind, können mit einem Lebenserwerbseinkommen von rund 580.000€ (Westdeutschland) rechnen und verdienen voraussichtlich 62% weniger als Männer.

# Themenfeld: Vereinbarkeit Beruf & Familie

- Gender Care Gap bei 43,4%
- Gender Pension Gap bei knapp 40%
- Studie des DGB: Mehr als **jede zweite** erwerbstätige **Frau** in Deutschland verdient nicht genug, um sich langfristig finanziell selbst abzusichern.
- Vortrag „Perspektive Wiedereinstieg“
- Infostand beim „Tag für Erziehende“ im Jobcenter LK AB
- Vortrag „Windeln, Wäsche, Word-Dokumente: Vom Familienmanagement zurück in den Job“ im Rahmen der Weiterbildungsmesse Main.Fortschritt an der TH AB
- Vortrag „Mental load“ im Rahmen der Reihe „Zeit für Elternfragen“



## Perspektive Wiedereinstieg Bewerbungstipps für Frauen

16. April 2026 | 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

BiZ Aschaffenburg | Goldbacher Str. 25-27, 63739 Aschaffenburg

Die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Aschaffenburg sowie die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit bieten in Kooperation mit der VHS Kahlgrund-Spessart eine kostenlose Veranstaltung an:  
Sie haben Ihre Berufstätigkeit zur Betreuung Ihrer Kinder oder zur Pflege von Angehörigen unterbrochen? Sie wollen beruflich wieder aktiv werden? Aber wo beginnen?  
Um Ihren beruflichen Wiedereinstieg besser planen zu können, gibt Ihnen dieser Impulsvortrag Orientierung zum gesamten Bewerbungsprozess.

Sie erhalten Tipps und Informationen zu folgenden Themen:

- Eigene Potenziale (wieder-)entdecken
- Berufliche Ziele entwickeln & formulieren
- Überblick über den Arbeitsmarkt, Stellensuche & Bewerbung
- Vereinbarkeit von Familie, Pflege & Beruf
- Unterstützung vor Ort & digital

Referentinnen: Caroline Ruck, Gleichstellungsstelle Landratsamt Aschaffenburg und Caroline Giegerich, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Anmeldung: VHS Kahlgrund-Spessart  
E-Mail: [info@vhs-kahlgrund-spessart.de](mailto:info@vhs-kahlgrund-spessart.de) | Telefon: 0 60 29 / 9 92 63 8 - 0  
[www.vhs-kahlgrund-spessart.de](http://www.vhs-kahlgrund-spessart.de)



Der Eintritt ist frei.

Foto: topsectors - stock.adobe.com

# Themenfeld: Vereinbarkeit Beruf & Familie (Pflege)

- Leitfaden für werdende Eltern
- Kontakt während der Elternzeit / Beratung zum Wiedereinstieg
- Betriebskrippe „Amtswichtel“
- Kindermitbringtag



# Themenfeld: Frauengesundheit

- Jahresschwerpunkt Frauengesundheit: Veranstaltungen in Kooperation mit der Gesundheitsregion plus
  - Vortrag „Finanzielle Selbstbestimmung als Schlüsselfaktor für Gesundheit und Lebensqualität“
  - Online-Vortrag „Professioneller Umgang bei Verdacht auf Häusliche Gewalt“: Sensibilisierung und Handlungskompetenz für medizinische Fachkräfte und interessierte Beschäftigte im öffentlichen Dienst
  - Fachveranstaltung „Frauengesundheit – ein Leben lang“
  - Ausstellung und Lesung „Sternenkinder – wenn die Wiege leer bleibt“
  - Kampagne zu Wechseljahren: Info-Material, Schulungen und Vorträge für Führungskräfte und Beschäftigte
  - Impro-Theaterabend zur „Frauengesundheit – endlich raus aus dem Wartezimmer und rauf auf die Bühne!“
  - Online-Vortrag „Mehr Work-Life-Balance: Wie KI mich im Alltag entlasten kann“

## Vortrag zur finanziellen Selbstbestimmung ausgebucht und erfolgreich



# Aktionszeitraum „Rund um den Weltfrauentag“

- Veranstaltungsübersicht auf der Homepage
- Beiträge zu Aktionstagen auf Social Media
- Lesung und Gespräch mit Bestseller-Autorin Alexandra Zykunov in Hösbach (2025)
- Feministischer Leseabend
- Quiz zu Meilensteinen (2025) und Sexismus (2026)

Aktionszeitraum  
Weltfrauentag

**Feministischer  
Leseabend**

5. März 2026, 19 Uhr  
MIZ Aschaffenburg

Foto: nadzeva26 - stock.adobe.com

The poster features a central red shield with a white cross and four quadrants containing symbols: a sun, a gear, a flower, and a star. Below the shield are icons of two people, hands holding a heart, and a star. The background is light purple with a grid pattern.



**Feministischer  
Leseabend**

- Donnerstag, 5. März 2026
- 19:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr
- MIZ Aschaffenburg  
(Badergasse 7 / Eingang Riesengasse)
- Eintritt frei

Es finden kurze Lesungen aus feministischer Literatur statt. Dabei kommen unterschiedliche Perspektiven aus mehreren Generationen zu Wort.

**Feministischer  
Leseabend**

Mitglieder des Zentrums  
**miz**

Landratsamt  
Aschaffenburg

STADT  
ASCHAFFENBURG

LANDRATSAMT  
MILTENBERG

The poster includes icons of two people, hands holding a heart, and a star. It also features a small illustration of a woman sitting on a stack of books.

Alexandra Zykunov  
„WAS WOLLT IHR DENN NOCH ALLES?“  
Zahlen, Fakten und Absurditäten über unsere ach-so-tolle Gleichberechtigung“

Dienstag, 29.04.2025 | 18 Uhr  
Bibliothekszentrum Hösbach

Lesung und Gespräch mit der Bestseller-Autorin Alexandra Zykunov  
„Was wollt ihr denn noch alles? Zahlen, Fakten und Absurditäten über unsere ach-so-tolle Gleichberechtigung“

Eintritt frei  
Anmeldung zur besseren Planbarkeit erwünscht: gleichstellung@leibniz-ab.bayern.de

Vereinstaffel: Innere Gleichstellungsausschüsse der Stadt Aschaffenburg sowie der Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg

Landratsamt  
Aschaffenburg

STADT  
ASCHAFFENBURG

LANDRATSAMT  
MILTENBERG

ulstein

The poster features a portrait of Alexandra Zykunov and a book cover titled 'Was wollt ihr denn noch alles?'. It includes logos for the Landratsamt Aschaffenburg, Stadt Aschaffenburg, and Landratsamt Miltenberg.

# Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“: Hintergrund

- Laut Lagebild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten“ (BKA) wird **fast jeden Tag in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet.**
- Laut Lagebild „Häusliche Gewalt“ wurden 2024 insgesamt 171.069 Menschen Opfer von Partnerschaftsgewalt; die Zahl der weiblichen Opfer lag bei 79,3%, der Anteil der männlichen Opfer bei 20,7%.
- Abgebildet wird nur das Hellfeld der polizeilich bekannten Fälle, die Dunkelziffer ist weit höher, da viele Straftaten nicht zur Anzeige gebracht werden.

Aktionszeitraum September – November 2024

## Nein zu Gewalt

Am 25. November ist der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen.

Anlässlich des Aktionstags organisiert der Arbeitskreis im Herbst 2024 verschiedene Veranstaltungen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt.

Weitere Informationen zum Arbeitskreis, zu den Veranstaltungen sowie zu Unterstützungs-/Hilfsangeboten unter [www.gleichstellungsstelle-ab.de](http://www.gleichstellungsstelle-ab.de) oder über den QR-Code:



.....  
**Was ist „Häusliche Gewalt“?**

- Umfasst psychische, emotionale, finanzielle, körperliche und sexualisierte Gewalt
  - Tritt zwischen Personen auf, die in einer familiären oder partnerschaftlichen Beziehung leben
  - Kann auch von ehemaligen Partnerinnen oder Partnern ausgeübt werden
  - Ausdruck einer Beziehung, in der Macht, Abhängigkeiten und Kontrolle eine große Rolle spielen
  - Betrifft Menschen aller Bildungs- und Einkommenschichten
  - Kommt in allen Altersgruppen, Nationalitäten, Religionen und Kulturen vor
- .....

Nein zu Gewalt



Eine Initiative des regionalen Arbeitskreises  
häusliche und sexualisierte Gewalt

# Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“: Hintergrund

- LeSuBiA-Studie\*: bundesweit repräsentative Dunkelfeldbefragung, die erstmals systematisch erfasst, wie viele Menschen in Deutschland tatsächlich Gewalt erleben – unabhängig davon, ob diese Taten gemeldet oder polizeilich erfasst wurden. Zentrale Ergebnisse:
  - Gewalt ist weitaus häufiger als gedacht. Bei den meisten Gewaltformen liegt die Anzeigequote unter 10%, bei Partnerschaftsgewalt unter 5%.
  - Partnergewalt betrifft Frauen und Männer - Frauen erleben Gewalt jedoch häufiger und intensiver, vor allem bei sexualisierter Gewalt, Stalking und digitaler Gewalt.
  - Besondere Risikogruppen: Jüngere Menschen sind bei fast allen Gewaltformen stärker betroffen, vor allem bei digitaler Gewalt. Menschen mit Migrationshintergrund und *LSBTIQ-Personen\** zeigen deutlich höhere Gewaltbetroffenheit.

\*Befragt wurden ca. 15 479 Personen im Alter von 16 – 85 Jahren zwischen Juli 2023 und Januar 2025

# Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“

- Plakate im LRA und den Außenstellen in den Sanitarräumen
- Rote Bank im Innenhof



# Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“

- Veranstaltungsübersicht auf der Homepage anlässlich des 25.11.
- Plakataktion in den Bussen der KVG und AVG
- Filmvorführung „Morgen ist auch noch ein Tag“ in Alzenau (2024)
- Rote Bänke im Landkreis



**Landratsamt Aschaffenburg**  
Gleichstellungsstelle

## Filmvorführung „Morgen ist auch noch ein Tag“

Sonntag, 24. November 2024

Im Rahmen des Aktionszeitraums „Nein zu Gewalt“ zeigt die Gleichstellungsstelle des Landkreises Aschaffenburg den Film „Morgen ist auch noch ein Tag“ mit anschließendem Gespräch.

- Sonntag, 24. November 2024, 11:00 Uhr
- Baaila Kinolounge Alzenau, Burgstr. 12 in Alzenau
- Ticketpreis 11,00 Euro
- Tickets buchbar unter <https://baaila.de/kinolounge>



**Landratsamt Aschaffenburg**  
Gleichstellungsstelle

Weitere **Rote Bank** im Landkreis Aschaffenburg übergeben

# Aktionszeitraum „Nein zu Gewalt“

- Veranstaltungsübersicht auf der Homepage auch in 2025
- Infoabend zum Gewalthilfegesetz
- Theateraufführung und Ausstellung „Weiblich geboren“
- Quiz zum Thema Häusliche Gewalt
- Plakataktion in den Bussen der KVG und AVG
- Postkarten mit Handlungsempfehlungen für das soziale Umfeld und von Gewalt betroffene Jungen und Männer

## Gut zu wissen:

- Gewalt gibt es in unterschiedlichen Formen. Auch Jungen und Männer erleben Grenzverletzungen und Gewalt.
- Du musst nicht alles mit dir selbst ausmachen.
- Scheu dich nicht, nach Hilfe zu fragen.
- Sich Unterstützung zu holen ist für Jungen und Männer voll in Ordnung.
- Dinge anzusprechen ist oft ein erster Schritt zur Lösung.

**Wichtig:**  
Deine Sicherheit steht an erster Stelle!

## Hier bekommst Du kostenlos und anonym Hilfe:

### Rund um die Uhr erreichbar:

- Polizei 110
- Krisendienst Bayern 0800 655 3000
- für Kinder und Jugendliche [www.krisenchat.de](http://www.krisenchat.de)

### Männerschutzwohnungen

wie zum Beispiel Riposo in Nürnberg und Adami in Augsburg unter [www.maennergewaltschutz.de](http://www.maennergewaltschutz.de)

### Feste Beratungszeiten:

- Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ 0800 123 9900
- BHGM Unterfranken [bhgm-unterfranken@iska-nuernberg.de](mailto:bhgm-unterfranken@iska-nuernberg.de)
- Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche 116 111



Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen

## Weiblich geboren

Kunst und Theater am Bayerischen Untermain

### Theateraufführung

- 13. November 2025 | 19 – 21 Uhr  
Spessartbühne Mespelbrunn  
Anmeldung unter [www.gleichstellungstelle-ab.de](http://www.gleichstellungstelle-ab.de)
- 20. November 2025 | 20 – 22 Uhr  
Bürgerhaus Obernburg „B-OBB“  
Anmeldung unter [www.landkreis-mittelfranken.de/veranstaltungen.html](http://www.landkreis-mittelfranken.de/veranstaltungen.html)

### Vernissage und Ausstellung

- 24. November 2025 | 17 Uhr  
Vernissage | VHS Aschaffenburg
- 24. November – 4. Dezember 2025  
Ausstellung | VHS Aschaffenburg

Eintritt frei

Vernetzt von:



# Gewalthilfegesetz: Umsetzung in Bayern

- Das Gewalthilfegesetz (GewHG) ist am 28. Februar 2025 in Kraft getreten.
- **Ab dem 1. Januar 2032** hat jede von häuslicher oder geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene **Frau und ihre Kinder** einen **Rechtsanspruch auf kostenfreien Schutz und Beratung**. (§3 GewHG)
- Ab dem 1. Januar 2027 tragen die **Länder die Sicherstellungs- und Finanzierungsverantwortung** für das Gewalthilfesystem. Dadurch wird aus der bislang freiwilligen Leistung der Kommunen und Länder eine **gesetzliche Pflichtaufgabe der Länder**. Die Träger der Einrichtungen haben einen **Anspruch auf angemessene öffentliche Finanzierung**. (§5 GewHG)
- Die Länder werden zur Durchführung einer **Ausgangsanalyse und Entwicklungsplanung** zur Ermittlung des Bestands von Schutz und Beratungskapazitäten und Planung eines bedarfsgerechten Netzes an Schutz- und Beratungsangeboten bis Ende 2026 verpflichtet. (§8 GewHG)
- Situation am bayerischen Untermain: große Herausforderung für das Frauen- und Kinderschutzhaus! Aktuell ist noch nicht sicher, wie viele Schutzplätze es ab 2027 für den Bayerischen Untermain geben muss und wie diese finanziert werden. Ebenso ist unklar welche personellen und baulichen Vorgaben es geben wird.
- In 2025 gab es 138 Anfragen um eine Aufnahme im Schutzhaus; 15 neue Frauen mit 17 Kindern konnten aufgenommen werden, in 69 Fällen musste eine Aufnahme wegen fehlender Kapazitäten abgelehnt werden.

# Ausblick 2026

## ■ Extern:

- Veranstaltung zu finanziellen Fragen für Frauen in Kooperation mit EmpowerHer
- Veranstaltung für Kreis- und Gemeinderätinnen
- Fachtag „Umgang mit sexualisierter Belästigung und Gewalt an Schulen“ Ende Oktober im Jukuz

## ■ Intern:

- Teilnahme an Monatsgesprächen, Betriebliche Kommission
- Ausstellung und anonyme Umfrage zum Thema Sexismus



**EmpowerHER**  
Kaffee, Kuchen und finanzielle Klarheit für Frauen

Finanztipps für den Alltag | deine Altersvorsorge | dein Vermögensaufbau

Kostenlos, ohne Anmeldung und offen für alle Frauen  
Keine Vorkenntnisse nötig  
Infos und persönlicher Austausch mit der Expertin

Weitere Informationen findest du hier oder unter [www.wvwj-online.de](http://www.wvwj-online.de)

22. April 2026 um 09:30 – 11:30 Uhr  
Bürgerhaus Oberburg, Untere Waldstraße 24 | 63780 Oberburg

06. Mai 2026 um 15:30 – 17:30 Uhr (mit Kinderbetreuung)  
Mehrzweckgebäude (neben Bibliothek), Pfarrer-Lippert-Platz 2 | 63796 Kahl am Main

In Kooperation mit den Geschäftsbearbeitern:  
Landratsamt Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg

Das Projekt EmpowerHER wird im Rahmen des Programms „Wandel der Arbeit sozial-partnerschaftlich gestalten“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Landratsamt Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg

**Was bedeutet Sexismus eigentlich?**

**Definition**  
Sexismus ist eine Form der Diskriminierung, bei der Menschen aufgrund ihres Geschlechts unterschiedlich behandelt werden. Sexismus kann sich gegen alle Geschlechter richten. Betroffen sind aber vor allem Mädchen und Frauen sowie Personen, die nicht den traditionellen Erwartungen von Männlichkeit und Weiblichkeit entsprechen.

**Warum nennt der Begriff Sexismus eigentlich?**  
Im Jahr 1988 schuf die US-amerikanische Autorin Candice Ross den Begriff. Dieser Teil gilt als einer der ersten, in dem der Begriff Sexismus genannt wird. Er war Teil einer von ihr initiierten Bürgerbewegung in den USA, die den Wert von Frauen im Berufsleben betonte, um die geschlechtliche Diskriminierung der Arbeitswelt zu bekämpfen.

**Sexismus ist heute verbreitet, als eine menschenbildende Idee.**  
Viele Menschen verstehen Sexismus nicht als reines Geschlechterproblem. Stattdessen meinen sie, dass die Rollen der Frauen und Männer im Berufsleben über die Geschlechter hinweg im Alltag nicht erfüllt oder nicht getrennt werden.

**63% Frauen** und **49% Männer** sind der Meinung, dass Sexismus eine größere Rolle spielt, wenn ihr Geschlecht keine Rolle spielt.

**Sexismus ist heute verbreitet, als eine menschenbildende Idee.**

© 2023, alle Rechte vorbehalten. | [www.geschlecht.de](http://www.geschlecht.de)



**Landkreis  
Aschaffenburg**

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

**Bei Fragen, Ideen und Anregungen zur  
Gleichstellungsarbeit im LK Aschaffenburg,  
nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:**

**Caroline Ruck  
394-1030**

**Meike Sahl  
394-1210**

**[gleichstellungsstelle@Lra-ab.bayern.de](mailto:gleichstellungsstelle@Lra-ab.bayern.de)**